



Lörrach, den 23.11.2023

Antrag Verlängerung Fahrradstraße zum Campus

Die SPD-Fraktion beantragt die Verlängerung der Fahrradstraße zum Campus Rosenfels.

Darüber hinaus beantragen wir eine Prüfung der folgenden Maßnahmen:

- Sperrung des Abschnitts Aicheleknotten bis Bahnübergang in Fahrtrichtung Bahnübergang für den motorisierten Individualverkehr
- Einrichtung einer Einbahnstraße in der Bahnhofstraße in südlicher Richtung, um die Fahrspur in nördlicher Richtung der Bahnhofstraße als Zweirichtungsradweg ausweisen zu können
- Einrichtung einer Linksabbiegemöglichkeit für Radfahrende von der Bahnhofstraße in die Baumgartnerstraße
- Vorfahrtsregelung zum Einbiegen von der Bahnhofstraße in die Baumgartnerstraße - westliche Richtung - durch VZ 206 (Stoppschild)
- Verlegung des Fußgängerüberwegs von der AOK in Richtung Bahnübergang, um einen direkteren Fußweg von der Bahnhofstraße zum S-Bahn-Haltepunkt Museum-Burghof zu gewährleisten
- Verkehrslenkende Maßnahme an der Unterführung Stetten-Süd, Bahnhof Stetten und Kreisverkehr Schillerstraße um den Verkehr zu den Parkhäusern in der Bahnhofstraße über die Obere Riehenstraße, Zeppelinstraße, Brühlstraße, Belchenstraße und Milkastraße sowie Dammstraße, Wiesentalstraße, Ötlinger Straße und Gretherstraße in die Bahnhofstraße.

Begründung:

Wir wollen - wie der Jugendrat und die IG Velo - die Anbindung des Campus Rosenfels mit seinen rund 2500 Schülerinnen und Schülern an das Fahrradwegenetz, die Innenstadt und den Meeraner Platz sicherer machen.

Bislang endet die Fahrradstraße am Aicheleknotten. Eine sichere Querung des Bahnübergangs und der anschließenden Kreuzung ist damit nicht gewährleistet. Bis zum zweigleisigen Ausbau der Regio-S-Bahn, mit der eine Prüfung der Bahnübergänge einhergehen soll, möchten wir nicht warten.





Die jetzt geplanten Optimierungen für den Radverkehr am Aicheleknotten sind zwar ein erster Schritt in die richtige Richtung, sie werden der Bedeutung des Knotens im Radverkehrsnetz jedoch nicht gerecht und sie gewährleisten vor allem nicht eine sichere Anbindung des Campus. Die aktuelle Verkehrsführung entspricht zudem nicht mehr den neuen Gegebenheiten, die mit der Einführung der Fußgängerzone Basler Straße Nord, der Einrichtung der Fahrradstraße und dem weiter steigendem Anteil des Radverkehrs entstanden sind.

Darüber hinaus wollen wir Maßnahmen prüfen, die zu einer weiteren Verbesserung der chaotischen Verkehrssituation rund um den Bahnübergang führen und damit die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, vor allem aber den Langsamverkehr, erhöhen können. Der Antrag des Jugendrates, auf den wir an dieser Stelle ausdrücklich verweisen, listet alle Probleme eindrücklich auf.

Insbesondere die aktuelle Verkehrsführung in der Bahnhofstraße mit Radfahrstreifen in nur eine Richtung entspricht ebenfalls nicht mehr den Erfordernissen eines steigenden Radverkehrsanteils und bietet keine ausreichende Sicherheit für Radfahrende.

Anderweitige von uns bereits angeregte Maßnahmen, die zu einer erhöhten Sicherheit auf dieser Strecke beitragen könnten, wie beispielsweise die Einführung von Tempo 30 in der kreuzenden Brühlstraße, sind laut schriftlicher Auskunft der Verwaltung leider nicht möglich.

Und: alle benannten Probleme werden sich mit dem Ausbau der Regio-S-Bahn noch erheblich verschärfen.

Christiane Cyperek

Günter Schlecht

Hubert Bernnat

Christa Rufer

Horst Simon

Annette Bachmann-Ade

